

Ach Andreas, heil'ger Schutzpatron

Volkslied, , Text: Innozent Wilhelm Beust (1772), Melodie: Volksweise.

Ach Sieh An-her-ab as, auf heil'-mei-ger nen
Schutz- pa- tron, schen- ke mir doch ei- nen Mann!
Spott und Hohn, sieh mein ho- hes Al- ter an!
Krieg' ich ei- nen o- der kei- nen? Ei- nen!

2. Einen krieg' ich? Das ist schön!
Wird er auch beständig sein?
Wird er auch zu andern gehn?
Oder sucht er mir allein
und sonst keiner zu gefallen? - Allen.

4. Ältlich? Aber doch galant?
Aber sage mir geschwind,
wer ihm etwa noch verwandt,
und wer seine Freunde sind?
Sind es auch wohl meines Gleichen? - Leichen.

6. Enge? Nun wer fragt danach?
Wenn er nur ein breiter schafft.
Doch wie sieht's um's Schlafgemach?
Sind die Betten auch von Taft,
da ich drinnen schlafen werde? - Erde.

8. Oben hat er seinen Platz?
Ach, nun merk' ich meine Not,
der so keusch beschrieb'ne Schatz
ist wohl endlich gar der Tod?
Ist mir gar nichts übrig geblieben? - Lieben.

3. Allen? Ei das wär' nicht gut!
Ist er schön und wohlgestalt?
Und ein Kerl, der viel vertut?
Ist's ein Witwer? Ist er alt?
Ist er läulich oder kältlich? - ältlich.

5. Leichen? O, so erbt er viel!
Hat er auch ein eigen Haus,
wenn er mich nun holen will?
Und wie sieht es sonst aus?
Ist er auch von hübscher Länge? - Enge.

7. Erde? Das klingt wunderbar,
und ein recht nachdenklich Wort!
Andres, sag', ich bitte dich,
sage mir doch auch den Ort,
wo du mir ihn aufgehoben? - Oben.

9. Lieben soll ich? Ja, das Grab!
Ach, ich komm' von aller Kraft,
niemand pflückt die Rosen ab!
O, wo ich mich hin nur wende,
geht es mit mir gar zum Ende. - Ende.

www.liederkiste.com

PDF frei zum Gebrauch für private oder gemeinnützige Zwecke (z.B. Chöre, Kindergärten, Schulen etc), nicht jedoch zur anderweitigen Veröffentlichung.